

«Jetzt wird Knochenarbeit geleistet»

Bereit zum Durchstarten: Die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell (TGB) stehen nach dem Volksentscheid mitten im Prozess zur Verselbstständigung.

Das Ja des Bischofszeller Stimmvolkes im November 2018 zur Verselbstständigung der TGB, war Auftrag und Verpflichtung zugleich. Der Stadtrat sowie Geschäftsleiter Thomas Hirt und sein Team haben bereits viele Details geklärt und entscheidende Weichen gestellt: «Jetzt wird Knochenarbeit geleistet, damit wir ab 1. Januar 2020, als selbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen startklar sind.»



Wertvolle Zeit für Umsetzung

Es erweise sich als wertvoll, dass man sich für die Umsetzung der neuen Unternehmensstruktur ein Jahr Zeit genommen habe, erklärt Hirt: «Einiges steht noch an. Es geht zum Beispiel um die Dienstleistungsverträge mit Partnern oder auch um die Leistungsvereinbarungen mit unseren Abnehmern von Strom und Wasser ausserhalb von Bischofszell.»

Endspurt bis zum Start

Der Verwaltungsrat, den der Stadtrat zusammengesetzt hat und vom Bischofszeller Rechtsanwalt Angelo Fedi präsiert wird, nimmt im November seine Tätigkeit auf. Im Weiteren hat der Stadtrat die Bischofszeller Mitglieder der Betriebskommission gewählt. Die Betriebskommission legt die Eignerstrategie der TGB fest. Einsitz nehmen dabei Mitglieder des TGB-Versorgungsgebiets der Gemeinden Bischofszell sowie Zihlschlacht-Sitterdorf. Auf operativer Ebene wird derzeit eine neue Informatikstruktur erarbeitet. Neben einem modernen Internetauftritt sowie Kundenportal, setzen die TGB auch auf neue Massstäbe im Bereich der Kundenbeziehungspflege, betont Hirt. Ausserdem mache man sich wieder Gedanken über einen Neubau des TGB-Werkbetriebs. Aufgrund der Priorisierung zur Verselbstständigung, wurde das Projekt zurückgestellt.

Wir sind auch dabei, besuchen Sie uns an der....